

## Polizei-Besuch im Familienzentrum



Puppenspiel

Bericht auf Seite 7

## Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

**Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616**



# Wir senken die Energiepreise

Sichern Sie sich zusätzlich

Strom und Gas STABIL mit **Preisgarantie**



[aggerenergie.de/tarifrechner](http://aggerenergie.de/tarifrechner)



**AggerEnergie**

Voller Energie für die Region

## Sitzungstermine im März

05.03., 18 Uhr  
Haupt- und Finanzausschuss  
06.03., 18 Uhr  
Ausschuss für Bildung,  
Sport und Soziales  
13.03., 18 Uhr

Ausschuss für Klima und  
Umwelt  
19.03., 18 Uhr  
Rat  
Sobald die Tagesordnung der je-  
weiligen Sitzung feststeht, kön-

nen Sie die Tagesordnung im Be-  
kanntmachungskasten vor dem  
Rathaus sowie unter  
[www.marienheide.de](http://www.marienheide.de) -  
**Sitzungstermine**  
einsehen.



## Informationen zum Osterfeuer

Ostern rückt näher und damit auch die Zeit der zum überlieferten Brauchtum gehörenden Osterfeuer. Brauchtumsfeuer dienen der Brauchtumspflege und sind dadurch gezeichnet, dass eine in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaft, Organisation oder ein Verein das Feuer unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumspflege ausrichtet und das Feuer im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jeden zugänglich ist.

Brauchtumsfeuer sind nicht darauf gerichtet, pflanzliche Abfälle zu beseitigen. Ebenso ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen auch sonst untersagt. Gartenabfälle sind durch die Biotonne, die Eigenkompostierung oder über die Strauchschnittabfuhr zu verwerten. Brauchtumsfeuer sind untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder erheblich belästigt werden können (§ 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz (LimSchG)).

Nachstehende Punkte sollten be-

achtet werden:

- Verbrannt werden dürfen nur pflanzliche Rückstände - insbesondere Baum- und Strauchschnitt,
- Brandbeschleuniger (z. B. Benzin, Öl) dürfen zum Anzünden nicht benutzt werden,
- zum Schutz der Tiere, die in den vielleicht schon Tage vorher angelegten Haufen Unterschlupf gefunden haben, sollte das Brennmaterial kurz vor dem Anzünden umgeschichtet werden, bzw. das Brennmaterial sollte erst kurz vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden.

Auch folgende Mindestabstände sind einzuhalten:

- 100 Meter zu einem Waldgelände
- 100 Meter von zum Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden
- 25 Meter von sonstigen baulichen Anlagen
- 50 Meter von öffentlichen Verkehrsflächen
- 10 Meter von befestigten Wirt-



schaftsweg.

Bei hoher und höchster Waldbrandgefahr (Waldbrandwarnstufen 4 und 5 gem. Warnlage des Deutschen Wetterdienst) und starkem Wind darf das Brauchtumsfeuer nicht entzündet werden.

Das Feuer muss ständig von zwei erwachsenen Personen beaufsichtigt werden. Die Aufsichtspersonen dürfen die Verbrennungsplätze

erst verlassen, wenn das Feuer erloschen ist. Noch vorhandene Glut muss übererdet und mit Wasser übergossen werden, so dass auch bei aufkommendem Wind Funkenflug ausgeschlossen ist. Anmeldungen sind spätestens eine Woche vorher mittels Formular „Anmeldung Brauchtumsfeuer“, welches von der Internetseite der Gemeinde ([www.marienheide.de](http://www.marienheide.de)) heruntergeladen werden kann, beim Ordnungsamt einzureichen.

## Fahrradboxen am Bahnhof eröffnet



Ab sofort können die abschließbaren Fahrradboxen der Mobilstation am Busbahnhof genutzt werden.

Mobilstationen an ausgewählten Verkehrsknotenpunkten bieten die Chance, dem Nutzer den Verkehrsträgerwechsel einfach und schnell in die jeweils gewünschte Richtung zu ermöglichen.

Zu den Grundaufgaben gehören neben der Verknüpfung auch die Errichtung eines Informations- und Servicepunktes sowie die Errichtung attraktiver Aufenthaltsbereiche rund um die Standorte öffent-

licher Verkehrsangebote. Das übergeordnete Ziel ist die Sichtbarkeit der individuellen Stärken unterschiedlicher Verkehrsmittel und das Anbieten einer möglichst nachhaltigen Mobilität.

Die Errichtung von Mobilstationen im Oberbergischen Kreis beruht auf einem kreisweiten Konzept. Durch dieses verknüpfte Netz und das einheitliche Design soll der Blick für den Umweltverbund geschärft und das alternative Mobilitätsangebot sukzessive erweitert werden.

Um Fahrradfahrten im Verbund mit

# INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



dem ÖPNV attraktiver zu machen, haben die Zweckverbände Nahverkehr Rheinland (NVR, jetzt go.Rheinland) und Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) das Buchungs- und Zugangssystem

radbox.nrw für Stellplätze in verschließbaren Fahrradabstellanlagen eingeführt.

Fahrradabstellanlagen bzw. Bike-and-Ride-Anlagen (B+R) an Haltestellen des ÖPNV sind ein zentraler Bestandteil bei dem Aufbau eines flächendeckenden Mobilstationsnetzes und dem Neu- und Ausbau schneller Radwegeverbindungen. Im Idealfall stehen Kunden des ÖPNV, die die erste bzw. letzte Meile mit dem Fahrrad zurücklegen möchten, sowohl offen zugängliche als auch verschließbare Abstellmöglichkeiten (z. B. Fahrradsammelabstellanlagen oder Fahrradboxen) zur Verfügung, in denen sie ihre Fahrräder sicher vor Diebstahl und Beschädigung parken können.

Das Bedienterminal in Verbindung

mit Radbox NRW ermöglicht ein NRW-weites Buchen von Fahrradstellplätzen. Die Boxen in Marienheide verfügen über eine Innenbeleuchtung und haben Kleiderhaken für die Aufbewahrung von Fahrradhelmen. Darüber hinaus haben drei Boxen einen Stromanschluss um die Akkus von Pedelecs zu laden. Auch die oberen Boxen gewährleisten eine leichte Bedienung durch eine auffahrbare Schiene, die durch eine Gasdruckfeder unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Marienheide in der Rubrik „Klima, Umwelt und Mobilität“ unter: [www.marienheide.de](http://www.marienheide.de). Hier geht es zur Buchung: [www.radbox.nrw](http://www.radbox.nrw)

## Neugestaltung des Geländes der symbolischen Wupper

Das Gelände der symbolischen Wupperquelle vor der Gaststätte in Börlinghausen wird unter der Federführung des Wupperverbandes neu gestaltet. Es werden u.a. ein neuer Wasserlauf, ein Barfußweg sowie Sitz- und Spielmöglichkeiten angelegt. Der Bauhof wird zur Vorbereitung

des Geländes noch außerhalb der im Bundesnaturschutzgesetz festgelegten Vogelschutzzeiten vier Birken fällen, bevor der Wupperverband im Frühjahr mit der Ausführung der Bauarbeiten beginnt. Eine Ersatzbepflanzung für die gefällten Bäume ist auf dem Gelände vorgesehen.



## Veranstaltungstipp

der Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Marienheide:

Demenz ist eine weit verbreitete Erkrankung, die das Leben von vielen Menschen weltweit betrifft. In Deutschland stellen die Demenzerkrankungen eine große Herausforderung dar; rund 1,7 Millionen Menschen sind hierzulande davon betroffen. Regelmäßige körperliche Aktivitäten sind bei einer Demenzerkrankung von großer Bedeutung um

die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und den Krankheitsverlauf zu verlangsamen. Am Mittwoch, 13.03.2024 um 17.00 Uhr wird die Referentin, Frau Lisa Kosler, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Der bewegte Tag bei Demenz“ im Caritas Mehrgenerationenhaus, Landwehrstr. 9 in Marienheide durchführen. Die Veranstal-

tung wird in Kooperation mit dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V., der AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse, der Gemeinde Marienheide und dem Caritas Mehrgenerationenhaus ausgerichtet. Der Vortrag ist kostenfrei. Ihre

Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung nehmen wir gerne bis zum 11. März 2024 telefonisch unter den Rufnummern der Gemeinde Marienheide 02264/4044110 oder des Caritas Mehrgenerationenhauses 02264/459213 entgegen.

## Einladung

Bündnis für Flüchtlinge

Das nächste Treffen von Bündnis für Flüchtlinge findet am 14.03.2024 um 19.00 Uhr im ABC Marienheide, Leppestr. 8 statt.



## Die Gemeindebücherei informiert:



Ist es noch der Winter....

... oder schon der Frühling



- |                    |   |
|--------------------|---|
| Beckmann, R.       | Aenne und ihre Brüder                         |
| Bergmann, Michel   | Der Rabbi und der Kommissar (1)               |
| Bergmann, Michel   | Der Rabbi und der Kommissar (2)               |
| Blum, Antonia      | Kinderklinik Weißensee (2)                    |
| Deen, Mathijs      | Der Taucher (2)                               |
| Henning, Greta     | Halliggift (3)                                |
| Kirchhoff, Bodo    | Seit er mit einem Hund lebt                   |
| Knecht, Doris      | Eine vollständige Liste aller Dinge, die .... |
| Ortheil, H.-Jürgen | Von nahen Dingen und Menschen                 |
| Schuster, Stefanie | Die Wunderfrauen (2)                          |
| Schuster, Stefanie | Die Wunderfrauen (1)                          |
|                    | Mir geht es gut, wenn nicht heute dann        |
| Stermann, Dirk     | morgen  |
| Strobel, Arno      | Mörderfinder (2)                              |
| Strobel, Arno      | Mörderfinder (3)                              |
| Wolff, Iris        | Lichtungen                                    |
| Haferkamp, Kai     | Leise sein für Anfänger                       |
| Kling, Marc-Uwe    | Das Klugscheißerchen                          |
| Minecraft          | Das Spiel beginnt (1)                         |
| Minecraft          | Tierisch was los (9)                          |
| Verg, Martin       | Mein Jahrbuch (Geschichten, Idee..., .....    |
| Tonie              | und vieles mehr                               |
| Tonie              | Benjamin Blümchen: Der Zoo-Kindergarten       |
| Tonie              | Moog, der vergessliche Kater                  |
| Tonie              | König der Löwen                               |
| Tonie              | Immer den Nüstern nach (Haferbande)           |



Fotos: G. Tobschall

Herzlich Willkommen!

Gemeindebücherei Marienheide

Pestalozzistraße 7 51709 Marienheide 02264/458635

Mo.: 15 – 17.30 h Di.: 15 – 17.30 h Do.: 15 – 17.30 h Fr.: 15 – 17.30 h

Ende: Informationen aus dem Rathaus

## Aus der Arbeit der Partei SPD

### Mobilität interessiert



v.l. Kai Pfundheller, Corinna Güllner, Anke Vetter, Gordan Dudas, Fabian Geisel

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion im Alten Bahnhof Marienheide hat die SPD am Dienstag, dem 20. Februar, mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern über die Gegenwart und Zukunft der Mobilität in Marienheide diskutiert und dabei wichtige Themen mitgenommen, die es nun in die politische Arbeit einzubringen heißt. Zu Gast waren Corinna Güllner, Geschäftsführerin der OVAG, Gordan Dudas, Landtagsabgeordneter für die SPD im Märkischen Kreis, und Fabian Geisel, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Marienheide. Durch den Abend führte Kai Pfundheller, stellvertretender Vorsitzender der SPD Marienheide.

Wir müssen Mobilität neu denken, „immer so weiter“ funktioniert bei den heutigen Bedarfen und Kosten von Verkehrs- und Transportmitteln nicht. Corinna Güllner musste in der Veranstaltung erläutern, warum der Busverkehr im Oberbergischen eingeschränkt fährt -

Personalmangel wie im Pflegebereich und Handwerk lautet die Begründung. War der Erlös des Ticketverkaufs bis vor Kurzem Haupteinnahme, muss jetzt wegen der Einführung des Deutschlandticket die Finanzierung des ÖPNV deutlich mehr durch staatliche Subventionierung erfolgen, was die Planung neuer Investitionen nicht eben vereinfacht. Darüber hinaus erläuterte sie, was den Bürgerbus in Marienheide von den anderen oberbergischen Vereinen unterschied, wie man „den monti“ ruft und wie der Stand der Überlegungen und damit zusammenhängende Herausforderungen zur Linie 336 seien.

Gordan Dudas schilderte im Anschluss die Gründe, warum so viele Brücken und Straßen in NRW in einem so extrem schlechten Zustand seien. Zumeist in den 70er Jahren gebaut, seien die Bauwerke damals nicht für den Schwerlastverkehr geplant worden, mit

dem wir heute konfrontiert seien. Da habe die Politik insgesamt versäumt früher zu reagieren und Geld in die Hand zu nehmen. Die Schuldenbremse sei nicht hilfreich, um schnell Abhilfe zu schaffen. Rund 70.000 Fahrzeuge, die heute jeden Tag durch die Umleitung in Lüdenscheid fahren, belasten die Menschen dort sehr, Obst und Gemüse kann wegen der Rußbelastung nicht geerntet werden, Kinder werden wegen der Lärmbelastung krank. Der SPD-Politiker schilderte sehr betroffen von der Belastung der Menschen in seiner Heimat.

Den Blick auf die Gemeinde und deren Zuständigkeiten und Aufgaben lenkte Fabian Geisel. Die Gemeinde würde in der Regel bei Planungen des Straßenverkehrsamtes und Straßen.NRW, wie bei der Einführung der Zone 30 in Kalsbach und dem Ausbau des Radwegenetzes nur wenig involviert. Dies hat seinen Grund in den Zuständigkeiten: die „großen“ Straßen im Gemeindegebiet seien zumeist Landes- und Bundesstraßen, bei denen die Zuständigkeit beim Land liegt. Hier hätte die Gemeinde nur indirekten Einfluss über Anträge beim Straßenverkehrsamt. Ob die Pläne dann umgesetzt werden, darauf hätte die Gemeinde dann kaum noch Einfluss. Lediglich bei Gemeindestraßen sind die Möglichkeiten größer, da bauliche Vorhaben hier in der Hand der Gemeinde liegen. Der Radverkehr und insbesondere das Radverkehrskonzept nahmen einen großen Raum in der Diskussion ein. Die Idee aus dem Publikum, abseits der Autostaßen nach möglichen Fahr-

radwegen zu suchen, unterstützte Geisel. Dies sei insbesondere für Freizeitradwege eine sinnvolle und attraktive Lösung. Für Arbeitswege gelte es jedoch den kürzesten und schnellsten Weg zu finden. Dies ist meist entlang der B256. Hier gelte es, den Radweg durchgängig nach Gummersbach zu führen und das vor allem mit der notwendigen Sicherheit für die Radfahrerinnen und Radfahrer. In Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW werde die Gemeinde Marienheide womöglich die Planungsleistungen übernehmen und so für eine Beschleunigung des Prozesses sorgen. Zum Thema Fußgängerverkehr meldete sich ein Mitglied des Marienheimer Klimabeirates zu Wort, da gäbe es schon Gespräche und Vorschläge.

Eine weitere Frage aus dem Publikum, wie es denn mit Angeboten zu Car-sharing aussähe, konnte Christina Schulze, Mobilitätsbeauftragte der Gemeinde positiv beantworten, ein Kleintransporter und ein PKW stehen bereit, das Angebot wird von der Gemeinde gerade beworben.

Die SPD Marienheide bedankt sich für den intensiven Gedankenaustausch, die zahlreichen Anregungen und dem Alten Bahnhof für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Ziel der SPD Marienheide ist es nun in regelmäßigen Abständen zu aktuellen kommunalen Themen ins Gespräch zu kommen und die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren.

Anke Vetter

Ende: Aus der Arbeit der Partei SPD

## Bericht zur Titelseite

Für unsere „Heier Strolche“ Vorschulkinder und die Vorschulkinde der „Springenden Pferdchen“, besuchte die Polizei uns am 7. Februar im Familienzentrum. Alle Vorschulkinder trafen sich aufgeregt in unserer Turnhalle. Zuerst stellten sich alle drei Polizist\*innen vor. Mit kräftigem Gewinne und lautem „Hallo“ begrüßten wir uns gegenseitig. Dann wurden die Kinder gefragt, wie man denn Polizist\*innen erkennen könnte? „An ihrer blauen Uniform und überall steht Polizei drauf“, erklärten die Kinder. Danach wurden die Aufgaben der Polizei besprochen. Hier kannten sich die Kinder gut aus. Auch was ein Polizist alles in sei-

nem Dienst dabeihaben muss. Jeder konnte die Polizeiweste mal hochheben, sie ist ganz schön schwer! In spielerischer Form brachten sie den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr und in weiteren Gefahrensituationen näher. Zum Beispiel wie man sich leicht mit einem Fingerspiel die Rufnummer 110 für die Polizei oder die 112 für die Feuerwehr merken kann. Ein Polizist erzählte von einem kleinen Jungen, der im Gedränge mit ganz vielen Menschen seine Eltern verloren hatte. Zum Glück war die Polizei da und konnte dem Jungen helfen seine Eltern wiederzufinden. Die Kinder lernen die Polizei als

„Freund und Helfer“ kennen. Später durften die Kinder im Rollenspiel mit dem Polizisten und der Polizistin „Gefahren beim Autofahren“ vorspielen. Ein Mädchen wurde dabei als Verkehrspolizistin verkleidet. Aus dem Abstellraum unserer Turnhalle hörten wir auf einmal Geräusche. Ein Polizist schaute vorsichtig nach und fand in einer Ecke einen kleinen Jungen. „Martin“, ein Living-Puppet, den er mit zu uns in die Turnhalle brachte. Jetzt begann das Theaterspiel. Die Vorschulkinder waren sofort eingebunden. Martin hatte sich beim Spielen bei uns verirrt und aus Angst versteckt. Mit Hilfe der Kinder und der Polizisten, kam er am Ende

aber wieder sicher zu seiner Oma zurück. So endete ein erlebnisreicher Vormittag mit der Polizei.



Verkehrskontrolle

## Dreimol Kotthausen Alaaf

Der Dorfverein Kotthausen darf sich gleich dreimal freuen. Das bereits 2023 konzipierte Logo ging endlich an den Start. Federführend mitgeholfen hat Joachim Sorkale mit einem Mini-Workshop für interessierte Mitglieder des Dorfvereins. Daraus entstand das Logo und auch der Slogan für den Verein. Konzipiert hat dies Markus Büchner. Wir danken an dieser Stelle herzlich für sein ehrenamtliches Engagement.

Des Weiteren konnten die Materialien, gefördert von LEADER Bergisches Wasserland, eingekauft werden. Mit einer Flipchart für zukünftige Veranstaltungen, einem Schaukasten für die Mitgliederinformation und diversen Küchenutensilien, um

kleinere und größere Zusammensetzungen bewirken zu können, freut sich der noch junge Verein über eine solide Grundausstattung. Auch konnten 25 Poloshirts mit Logo eingekauft werden. Wir danken Monja Haufer von Haufer Design aus Marienheide herzlich für diese hochwertigen Polos mit unserem neuen Logo.

Nach Jahrzehnten ohne Dorfkarneval war es Weiberfastnacht dann soweit: im bunt geschmückten Anbau der Turnhalle fanden sich am frühen Nachmittag rund 40 Jecken ein, die bei Punschballen, Knabbereien und Getränken den kölschen Tönen aus der Box lauschten. Bis in den Abend hinein gab es gute Gespräche, Spaß und Stimmung - und das mitten in Kotthausen. Kritische Stimmen mögen behaupten: das war ja nur ein karnevalistisch angehauchter Kneipenabend mit Verlängerung, der übrigens jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr stattfindet und wozu jeder herzlich eingeladen ist, aber es war auch ein Neustart mit Ausbaumöglichkeiten für die nächsten Jahre. Eins bleibt abschließend zu sagen: das Logo ist schick, das geförderte Material ist nützlich und die Stimmung war spitze. Also: dreimol Kotthausen Alaaf!



Weiberfastnacht beim DVK e.V.

Anzeige

## Kinderkochkurse in den Osterferien

Im Kochstudio der AggerEnergie finden in den Osterferien wieder Kochkurse für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Neben Grundlagen der Zubereitung von gesunden Gerichten, bekommen die

Teilnehmer\*innen auch einen Einblick in den sparsamen Umgang mit Energie.

Es werden zwei Einzeltermine angeboten, die am 25. und 26.

März jeweils von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Verwaltungsgebäude der AggerEnergie in der Alexander-Fleming-Straße 2 in Gummersbach stattfinden.

Die Kosten belaufen sich auf 5 € pro Kind. Anmeldungen nimmt Vera Zielberg telefonisch unter 02261 3003-120 oder per E-Mail mit dem Betreff „KiKoKu“ an veranstaltung@aggerenergie.de entgegen.

## Dannenberg Alaaf

Wunderbare Weiberfastnacht im Dorfgemeinschaftshaus



Fast 30 Frauen haben für allerbeste Stimmung im Dorfgemeinschaftshaus Dannenberg gesorgt.

An Weiberfastnacht fand im Dorfgemeinschaftshaus Dannenberg ab 15.30 Uhr wieder ein buntes Karnevals-Programm statt und fast 30 Frauen feierten, tanzten und hatten bei zünftiger Karnevalsmusik viel Spaß miteinander. Nach der Einführung durch Beate gab es zunächst Kaffee und Ku-

chen, bevor im Anschluss daran die zahlreichen lustigen Vorträge und Aufführungen begannen.

Dabei kam es unter anderem zu dem Besuch einer Arztpraxis, Ernährungs-Hinweisen in Form eines Bohnenvortrags und dem Gesangsvortrag der „Flotten Pflaumen“. Und natürlich durfte auch die seit vielen Jahren bekannte „Agathe“ nicht fehlen, die wieder einen sehr stimmungsvollen Bericht über die zurückliegenden Ereignisse zum Besten gab. Die Dannenberger Weiber danken allen Gästen aus unseren Nachbardörfern, den Rednerinnen und Vortragenden und all denjenigen, die geholfen haben, dieses gelungene Fest vorzubereiten und zu gestalten.

Und sie freuen sich, euch alle nächstes Jahr am Donnerstag, 27. Februar 2025, wieder zur Weiberfastnacht begrüßen zu dürfen und wünschen sich dazu aber auch immer neue „Feier-Gesichter“ und Vorträge. Fangt also schon mal an zu sammeln, denn „Nach Weiberfastnacht ist vor der nächsten Weiberfastnacht!“.

Zum Abschluss dankt der Dannenberger Vorstand Ulla und Hannelo-

re für die Organisation und Sabine und ihren Söhnen Jonas und Paul, die unsere Weiber so toll bewirkt haben und Knut für die wie immer hervorragenden Fotos.



Agathe gab unter großem Applaus wieder ihren lustigen Jahres-Rückblick.

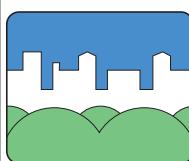
Um diese alte Tradition auch in Zukunft fortführen zu können, benötigen wir aber auch Eure Hilfe bei der Organisation im Vorfeld, wobei das jetzige Team dabei sicher gerne helfen wird. Und ein bis zwei „Herren“ als „Bedienung“ während der Feier wären echt klasse.



Die lustigen Pflaumen sorgten mit ihrem Gesangsvortrag für viel Gelächter.

### Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige  
Baugenossenschaft  
Marienheide eG

Besuchszeiten:  
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81  
51709 Marienheide

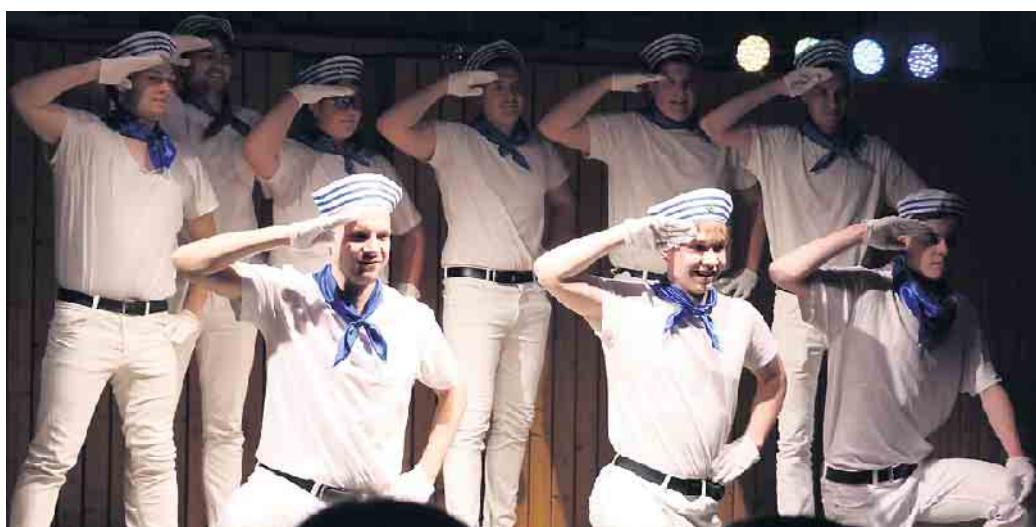
Telefon: 0 22 64 / 60 36  
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de  
baugenossenschaft-marienheide.de

## Voll besetzte Halle auf dem Gimborner Winterschützenfest



Fotos: Giulia Simon



Das Winterschützenfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn blickt auf eine lange Tradition zurück. Am vergangenen Samstag, 3. Februar,

fand bereits das 111. Winterschützenfest statt. Über die vielen Jahre durchlief das Fest einen großen Wandel, ist inzwischen als Karnevalsveran-

staltung in Marienheide nicht mehr wegzudenken. Dies bestätigten die Gäste durch eine große Nachfrage. Erstmals nach der Corona Pandemie waren die Kar-

ten bereits im Vorfeld der Sitzung ausverkauft gewesen. Die Jahnhalle in Marienheide war daher bis an ihre Grenzen gefüllt, als der 1. Vorsitzende Marc Potthoff um 18.11 Uhr die Gäste begrüßte. Den Auftakt machte die Band Saloon aus Köln, die mit ihren eigenen Songs, einer Mischung aus Country und Pop „op Kölsch“, die Menge einheizte. Es folgte Büttendreher „Ne Bonte Pittor“, auch bekannt aus zahlreichen Auftritten im Fernsehen. Als erstes Highlight traten im Anschluss die „Steinenbrücker Schiffermädchen“ auf die Bühne. Das Tanzkorps aus Overath begeisterte die Gäste mit waghalsigen Sprüngen und Tanzeinlagen, die professionell auch bei wenig Platz auf der Bühne gemeistert wurden. Für ihren Auftritt auf dem nächsten Fest wünschten sich die Schiffermädchen aber eine größere Bühne. Nach einer Zugabe trat dann die Band „Scharmöör“ auf die Bühne, eine Newcomer-Band aus Köln. Unter anderem mit ihrem Hit „Danzoffizier“ riefen sie den Saal zum Tanzen auf - einer Bitte, der die Gäste gerne nachkamen. Anschließend ging es mit Blick auf die Künstler wieder zurück in den Oberbergischen Kreis. „Die Raketen“, Oberbergern gerade bekannt als ehemalige Unterstützung des VfL Gummersbach, waren aus Bielstein angereist, um ihre Tänze zu verschiedenen Hits zu präsentieren. Auch ein Dreigestirn durfte natürlich nicht fehlen. Prinz Sven I., Bauer Olaf und Jungfrau Elsa aus Ründeroth machten ihre Aufwartung und hatten zur Unterhaltung die „Sparkly Dancers“

**ACHTUNG:**  
**Kuschel Zone!**

**MÖBELHAUS  
WASSERFUHR**<sup>GmbH</sup>  
Wir möbeln Sie auf!

51688 Wipperfürth · Klingsiepen 7-9 (an der B506)

Telefon 02267 7058, [www.wasserfuhr-gmbh.de](http://www.wasserfuhr-gmbh.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

mitgebracht. Den musikalischen Abschluss bildeten schließlich die Sternrocker mit ihren rockigen Karnevalsklängen, bevor die Jungschützen des Schützenvereins wieder traditionell das Finale präsentierten. Diese ließen die vergangene Fahrt nach Hamburg Re-

vue passieren, zeigten eigens entwickelte Choreographien zur Hafenrundfahrt oder den berühmten Travestieshows der Hamburger Reeperbahn.

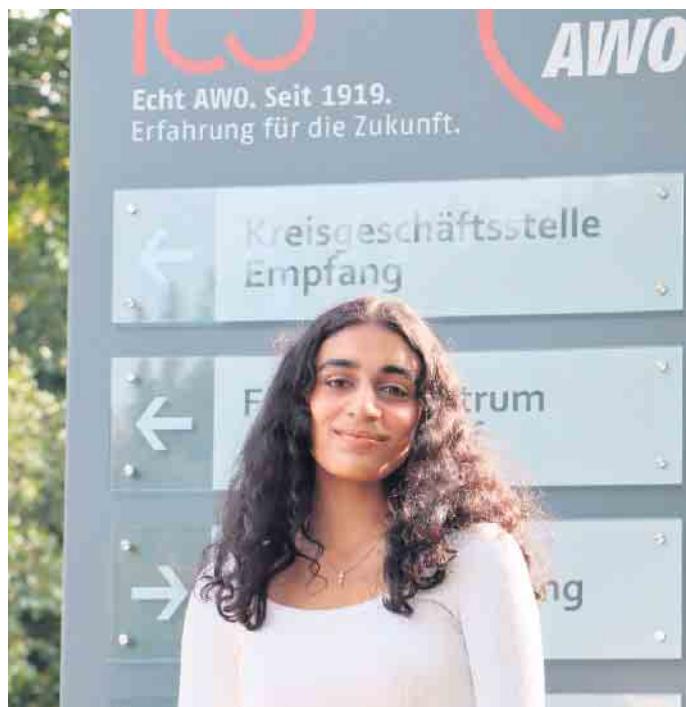
Insgesamt können die Gimborner Schützen damit auf ein weiteres erfolgreiches Winterschützen-

fest zurückblicken. Neben den Künstlern ist dies auch dem Literaten Johannes Theunissen zu verdanken, der die Veranstaltung geplant hatte. Außerdem führte erneut Conférencier Sebastian Heimes durch das Programm, das musikalisch durch das DJ-Duo Hinz und

Kunz begleitet wurde. Dem nächsten Winterschützenfest - bereits zu großen Teilen geplant - kann daher mit Freude entgegengesehen werden. Karten können schon jetzt auf der Homepage des Vereins erworben werden. Sascha Wette (stellvertretender Schriftführer)

## Shreya Joseph: Soziales Engagement in Marienheide

Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



Shreya Joseph aus Marienheide

Marienheide/Wipperfürth. Die 17-jährige Shreya Joseph aus Marienheide, die voriges Jahr in Meinerzhagen ihr Abitur gemacht hat, setzt sich seit September 2023 im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) leidenschaftlich für die Gemeinschaft ein. Ihr Einsatz erstreckt sich über mehrere Bereiche, darunter die Arbeit für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Marienheide und Wipperfürth sowie in den Jugendzentren an der Gesamtschule und am Aggerstrand in Ründeroth. Ihr FSJ, das bis zum nächsten Jahr andauern wird, zeichnet sich durch vielseitiges Engagement aus. Besonders bemerkenswert ist Shreyas Tätigkeit im AWO-Bildungszentrum (ABC), wo sie Migranten in den verschiedenen Deutschkursen in Marienheide bei der Integration hilft. Ihre Rolle umfasst dabei nicht nur die Sprachförderung, sondern auch

die Vermittlung zwischen den Kursteilnehmern und potenziellen Arbeitgebern, was einen wesentlichen Beitrag zur Integration darstellt.

Werner Rosenthal, Vorsitzender der AWO Marienheide, äußert sich hoherfreut über Shreyas Beitrag: „Shreya ist für das ABC mehr als nur eine Hilfe. Sie ist eine wahre Bereicherung. Ihre Hingabe und ihr Enthusiasmus haben unsere Programme maßgeblich verbessert und das Leben vieler Menschen, die das ABC besuchen, positiv beeinflusst.“

Die Firma Jan Bondke Wand & Boden GmbH hat die Wichtigkeit von Shreyas Arbeit erkannt und unterstützt ihr erfolgreiches FSJ durch die Bereitstellung der nötigen Materialien. Shreyas vielfältiges Engagement zeigt eindrucksvoll, wie bedeutsam die Rolle junger Menschen bei der Stärkung der lokalen Gemeinschaft ist.

## SCHULE

### Weiberfastnacht an der GE Marienheide

Marienheider Gesamtschüler\*innen feierten ausgelassen

Traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr am 8. Februar an der Gesamtschule Marienheide Karneval gefeiert. Schon morgens hatte ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrerinnen und Lehrer ihre tollen Kostüme an und waren bester

Laune, obwohl erst einmal drei Unterrichtsstunden und draußen für den späteren Tag Dauerregen angesagt waren. Ab 10.11 Uhr ging dann aber nichts mehr. Schnell wurde noch einmal nachgeschminkt und dann war es endlich soweit! Quer durchs



Die GeMa-Schulband MAMBA spielte natürlich an Weiberfastnacht auch Karnevalsmusik



Die Sieger\*innen bei der Kostümprämierung im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule Marienheide stehen fest. Foto GE Marienheide

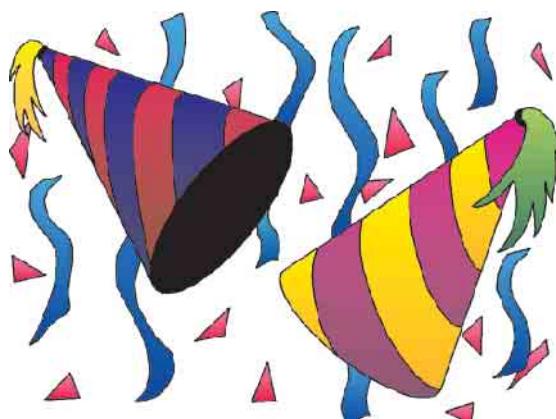


Nach dem karnevalistischen Fußballturnier stellten sich die Lehrer- und Schülermannschaften zum Abschlussfoto

Schulhaus wälzte sich eine lange Polonäse verkleideter Narren und sammelte in allen Klassen die verkleideten Schülerinnen und Schüler ein, um sie aus dem Unterricht zu entführen. Auch für alle anderen hieß es kurze Zeit später: Schule aus und feiern.

Gefeiert wurde im und ums PZ, wo die SV ein reichhaltiges Programm vorbereitet hatte. Lehrer\*innen und Schüler\*innen führten Tänze auf, die schulband

MAMBA spielte, es wurde getanzt und gesungen und anschließend wurden die besten Kostüme prämiert. Highlight am Ende war dann der Auftritt der Tanzbärchen der Narrenzunft Neye aus Wipperfürth, die ihr „volles Programm“ auf der Bühne boten. Im Eingangsbereich gab es allerlei Selbstgemachtes zum Naschen, z.B. selbstgebackene Waffeln, „Käsefüßchen“ und Pizza sowie Getränke.



Wer Abwechslung suchte, konnte in die Sporthalle gehen, wo Lehrer- und Schülermannschaften z.T. kostümiert Fußball spielten. Dieses alljährliche Spektakel wollte sich kaum jemand entgehen lassen und so wurden die Mannschaften von vielen Zuschauern in bunter Kulisse frenetisch angefeuert. Besonders „wild“ wurde es immer in den letzten Minuten der Spiele, wenn lt. Reglement mit zwei Bällen gespielt wurde. Am Ende siegte die Mannschaft der Q2 im Finale gegen die Q1 nach Siebenmeterschießen. Die Lehrer\*innen belegten nach einem 1:0 im „kleinen Finale“ gegen die EF den dritten Platz.

Wem gar nicht nach Feiern und Trubel zu Mute war, dem wurden weitere Angebote in mehreren Klassenräumen gemacht. So konnte man z.B. Kinofilme ansehen oder sich einfach in einen der Ruheräume zurückziehen, um mit Mitschüler\*innen zu plaudern oder auch nur zu lesen. Nach der 6. Stunde verließen die Schüler\*innen dann in bester Laune die Schule und freuten sich auf ein langes Karnevalswochenende.

05.02. – 17.03.2024:  
Jetzt 4 Wochen gratis  
testen und bis zu 120 Euro  
Preisvorteil sichern!\*



**Der Johanniter-Hausnotruf** 

Zuhause und unterwegs  
immer an Ihrer Seite.

[johanniter.de/hausnotruf-testen](http://johanniter.de/hausnotruf-testen)  
0800 8811220 (gebührenfrei)

\* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: [hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen](http://hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen) oder schreiben eine Mail an [aktionsbedingungen@johanniter.de](mailto:aktionsbedingungen@johanniter.de).



 **JOHANNITER**

## Nach tödlichem Unfall: „Ein Stuhl bleibt leer!“

Verkehrspräventions-Projekt Crash Kurs NRW an der Gesamtschule Marienheide



Voll besetzt mit rund 250 Oberstufen-Schülerinnen und -schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern war am 14. Februar das Pädagogische Zentrum der Gesamtschule Marienheide. Nach der Pause der Corona-Jahre und vielen Unfällen auf Oberbergischen Straßen, richtete sich die Präventionsveranstaltung „Crash-Kurs NRW“ der Polizei des Oberbergischen Kreises an eine neue junge Generation von Fahranfän-

gern und Führerschein-Neulingen. Und das aus gutem Grund: Deutlich zugenommen hat die Zahl der Unfallopfer in der Gruppe der 18 bis 24-Jährigen in den letzten Jahren in Oberberg. Neben zahlreichen Verletzten starben 2021 und 2022 jeweils vier junge Menschen bei schweren Verkehrsunfällen. Vorher hatte man ein bis zwei Tote pro Jahr gezählt.

Unter der Leitung von Polizeihauptkommissar Uwe Petsching

gestaltete ein Team von Rettungsassistenten, Notärzten, Feuerwehrleuten und Seelsorgern das Bühnenprogramm, unterstützt von Unfallbildern, dramatischer Musik und den teils schockierenden Berichten schrecklicher Unfall-Szenarien. Innerhalb weniger Minuten hatten sich nach Beginn der Veranstaltung anhaltende Stille und konzentrierte Aufmerksamkeit eingesetzt. Viele Schülerinnen und

Schüler verfolgten das Geschehen mit bleichen Gesichtern sowie aufgerissenen und feuchten Augen. Da reichte schon ein einfacher Stuhl auf der Bühne der leer blieb, weil die Person, die dort und zuhause hätte sitzen sollen, nicht mehr da war: Opfer eines tödlichen Unfalls, ein Leben zerstört innerhalb weniger Sekunden. Das Symbol des Stuhls, auch Chiffre für die permanent drohende Unheilsgefahr auf den Straßen. „Intensiv“, so beschrieb es eine Schülerin aus der Stufe 13. Schockierender in der Vorstellungskraft als manche authentischen Bilder, die es oft im Fernsehen oder Internet zu sehen gibt.

„Der Crash-Kurs schärft das Bewusstsein, appelliert an die Verantwortung und ändert das Verhalten im Straßenverkehr - nachweisbar und nachhaltig.“ So heißt es in dem Informationsschreiben, das im Vorfeld an die Schüler\*innen und Eltern verteilt worden war. Daran gab es keinen Zweifel, auch wenn niemand weiß, wie lange genau die Eindrücke und Nachwirkungen anhalten. Schülerinnen und Schüler, die durch die drastische Präsentation Gesprächsbedarf hatten, konnten sich im Anschluss an die anwesenden Seelsorger wenden und sich mit ihnen über die während der Veranstaltung entstandenen Sorgen oder Ängste austauschen.

Von Harry Meißner



## Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

### Gemeindenachrichten

#### Freitag, 1. März

15 Uhr - Gottesdienst zum Weltgebetstag in Hülsenbusch, anschließend gemeinsames Kaffee-trinken.

#### Samstag, 2. März

9.30 Uhr - In Kooperation mit der EFG Gummersbach-Windhagen bieten wir den Workshop „Christliches Yoga“

mit Pia Wick aus Dortmund an. Der Yoga-Workshop findet in der EFG Windhagen, Burgstraße, statt.

Infos und Anmeldungen über die Homepage der EFG Windhagen.

#### Sonntag, 3. März

10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch

#### Sonntag, 10. März

18.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Presbyteriums in Hülsenbusch. Anschließend After-Church-Club in der Dorfkneipe.

#### Sonntag, 17. März

10 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen, zeitgleich Kinderkirche

Die Bethel Altkleidersammlung findet an beiden Standorten vom

13. bis 19. März statt.

#### Vorankündigung

Am 27. März fällt das Kneipencafé in Hülsenbusch aus.

Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter:

[www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de](http://www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de)

## Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

#### Gottesdienste:

#### 3. März

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach anlässlich der Jubelkonfirmationen mit Kindergottesdienst

#### (kein Kirchkaffee!)

#### 10. März

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Marienheide

#### 17. März

10.15 Uhr - Gottesdienst in Müllenbach mit Chor und Einführung des neuen Presbyteriums

Ab sofort bis zum Sommer jeden 1. Sonntag im Monat Kindergottesdienst!

#### Passionsandachten

Die Passionsandachten finden vom 19. Februar bis 25. März immer montags um 19 Uhr in der Ev.Kirche in Marienheide statt.

Thema:

Dein POV - Ökumenischer Jugendkreuzweg

Ein POV - was soll das sein? POV steht für Point of View.

#### Taufgottesdienste

#### 31. März

15 Uhr - in der Kirche in Marienheide (Ostersonntag im Familiengottesdienst)

#### 26. Mai

15 Uhr - in der Kirche in Müllenbach

#### 9. Juni

15 Uhr - Tauffest Open Air im Familienzentrum Rodt oder ggf. an der Brucher

#### 8. September

15 Uhr - in der Kirche in Marienheide

#### 10. November

10.15 Uhr - in der Kirche in Müllenbach

Bei Interesse melden Sie sich in unserem Gemeindebüro [muellenbach@ekir.de](mailto:muellenbach@ekir.de) oder bei Pfarrer Maik Sommer unter

[Maik.Sommer@ekir.de](mailto:Maik.Sommer@ekir.de)

#### Öffnungszeiten Gemeindebüro

Sie erreichen das Gemeindebüro persönlich und telefonisch unter 02264/404483 an folgenden Tagen:

Montags, 9 bis 12 Uhr

Mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf unserer neu gestalteten Homepage: [www.kirchemm.ekir.de](http://www.kirchemm.ekir.de).



## Ev.-Freik. Missionsgemeinde Marienheide e.V.

#### Sonntag, 3. März

10 Uhr - Gottesdienst, Landwehrstr. 22

#### Sonntag, 10. März

10 Uhr - Gottesdienst, Landwehrstr. 22

#### Sonntag, 17. März

10 Uhr - Gottesdienst,

Landwehrstr. 22

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.missionsgemeinde-marienheide.de](http://www.missionsgemeinde-marienheide.de)

Dort finden Sie auch aktuelle Predigten unter dem angegebenen Youtube-Link.

„Vielleicht wird der HERR durch

uns wirken; denn es ist dem HERRN nicht schwer, durch viele oder wenige zu retten!“ 1.Samuel 14,6 b

## Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

[info@bestattungen-nies.de](mailto:info@bestattungen-nies.de) • [www.bestattungen-nies.de](http://www.bestattungen-nies.de)

Tag und Nacht erreichbar



## Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignon von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11

### Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Samstags ist der Rosenkranz um 17.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

### Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.

### Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag: 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200900 /

Fax: 02264/2009011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank

für Ihr Verständnis.

Der **Eine-Welt-Laden** ist sonntags von 9.15 bis 11.45 Uhr geöffnet.

### Öffnungszeiten unserer Borromäushaus-Bücherei

(Tel.: 02264-2009070)

Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

### Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ - Hintereingang Pfarrheim:

Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtenhagen

Tel.: 02264/6197.

In der Fastenzeit vertrauen wir uns dem barmherzigen Jesus an und beten den Barmherzigkeitsrosenkranz. Wir beten für den Frieden in der Welt und für unsere Familien. Am 6. März., 20. März, 27. März und 3. April, jeweils mittwochs um 15.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

### Frühschicht in der Fastenzeit

Jeden Samstag in der Fastenzeit möchten wir die Hl. Messe um 18 Uhr in der Wallfahrtskirche als besondere Themengottesdienste

gestalten. Alle sind recht herzlich eingeladen, diese besondere Zeit der Vorbereitung auf Ostern mit uns zu nutzen.

In der Fastenzeit findet die **Kreuzweg Andacht** jeden Freitag um 17 Uhr statt. Anschließend stille Anbetung. Das **Komplet** halten wir direkt im Anschluss an die Abendmesse um 19 Uhr. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen.

### Freitag, 1. März

Weltgebetstag der Frauen aus Marienheide um 15 Uhr in der Wallfahrtskirche, anschl. Kaffee im Borromäushaus.

### Freitag, 1. März

Weltgebetstag der Frauen Berghausen, Hülsenbusch-Kothausen, Nochen und Gimborn um 15 Uhr in der ev. Kirche Hülsenbusch, anschl. Kaffee im Gemeindehaus. Anmeldung bitte bis 15. Februar im ev. Gemeindebüro 02261/22277 oder huelsenbusch@ekir.de.

### Dienstag, 5. März

Kajuma-Kids um 16 Uhr im Pfarrheim.

### Freitag, 8. März

Kolping Jahreshauptversammlung um 17 Uhr im Pfarrheim.

### Samstag, 9. März

Treffen der Kommunionkinder 2024 von 13 bis 18 Uhr im Pfarr-

heim, anschließend Familiengottesdienst um 18 Uhr in der Montfortkirche.

### Sonntag, 10. März

Kinderkirche um 11.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

### Mittwoch, 13. März

Bußwallfahrt der Frauen Dekanat Gummersbach; 15 Uhr Andacht, anschl. Beichte und um 17 Uhr Hl. Messe d. Bußwallfahrt d. Frauen Dekanat Gummersbach.

### Mittwoch, 13. März

PGR-Sitzung um 19 Uhr im Pfarrheim.

### Donnerstag, 14. März

Flurgottesdienst in der Kita „Arche“ um 9.15 Uhr.

### Donnerstag, 14. März

FG Nochen - Vortrag „Ist Beten noch modern?“ Referent: Pfr. Meurer aus Köln in der Kirche Nochen um 15 Uhr. Anmeldung bitte bei Frau Ingrid Wilke 02261/23142.

### Montag, 18. März

Lektorentreffen um 18.30 Uhr im Pfarrhaus.

### Dienstag, 19. März

Schulgottesdienst GGS Müllenbach um 8.20 Uhr.

### Dienstag, 19. März

St. Josef Schutzenfest (Kolpingsfamilie), Hl. Messe um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche.

# REGIONALES

---

## Orientierungshilfe im Oberbergischen Kreis

Wer neu in den Oberbergischen Kreis kommt, muss sich erst einmal zurechtfinden. Das ist besonders herausfordernd für Menschen, die die deutsche Sprache noch nicht beherrschen. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Oberbergischen Kreises freut sich daher, die mehrsprachige App „Integreat“ an den Start bringen zu können.

Welche Beratungsstellen gibt es? An wen wende ich mich, wenn ich einen Sprachkurs besuchen möchte? Und wofür ist welche Behörde eigentlich zuständig? Solche und viele weitere Fragen stellen sich

Neuzugewanderte, wenn sie im Kreis ankommen. Die App Integreat bietet hier eine Übersicht, und das in derzeit zwölf Sprachen (Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch (Kurmandschi), Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch).

„Wir freuen uns, dass wir mit Integreat eine schnelle und einfache Übersicht für den Oberbergischen Kreis anbieten und die Orientierung in der Region verbessern können“, sagt Sarah Krämer, Leiterin des KI.

Das Kommunale Integrationszentrum befüllte in den vergangenen Wochen die App mit regionalen Informationen und übersetzte sie anschließend in die für den OBK relevantesten Sprachen. „Die App kann laufend aktualisiert und erweitert werden, weitere Inhalte und Sprachen sind bereits angelegt und werden hinzukommen“, erklärt Daniela Bel, die zusammen mit Nicole Meißenner das Projekt beim OBK betreut. Auch lokale Veranstaltungen und Angebote können laufend aktualisiert und eingepflegt werden.

Als mobile App oder direkt im Web Integreat kann sowohl in der Web-Ansicht unter [www.integreat.app/obk](http://www.integreat.app/obk) oder als App auf dem Handy genutzt werden. Die Informationen können als PDF exportiert und ausgedruckt werden. Auch eine Offline-Nutzung der App ist möglich.

Entwickelt wurde die App durch die Tür an Tür Digitalfabrik und wird zwischenzeitlich von fast 100 Kreisen und Kommunen bundesweit eingesetzt. Sie kann aus den gängigen App-Stores heruntergeladen werden.

## Asiatische Hornisse: Umweltamt des Oberbergischen Kreises bietet Fortbildungsveranstaltung



Die Asiatische Hornisse ist im vergangenen Jahr vermehrt im Oberbergischen Kreis gesichtet worden. Foto: Thomas Beissel

Im Oberbergischen Kreis hat es im vergangenen Jahr zahlreiche Sichtungen und auch Nestfunde der Asiatischen Hornisse (Vespa velutina) gegeben.



Typisches Hornissennest der asiatischen Hornisse in einem Baum. Foto: Thomas Beissel

### ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**ZEITUNG**  
Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**  
Satz. Druck. Image.

**WEB**  
24/7 online.

**FILM**  
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: [rundblick-marienheide.de/e-paper](http://rundblick-marienheide.de/e-paper)  
**rundblick**  
**MARIENHEIDE** Marienheide  
Rundschau aus dem Oberbergischen  
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



**MEDIENBERATER**  
Bernd Müller  
**MOBIL** 0170 8089752  
**E-MAIL** [bmb@rautenberg.media](mailto:bmb@rautenberg.media)

# REGIONALES

## Waldorf-Weltraum-Wahnsinn

Karnevalsmonatsfeier der FWS Oberberg



Fotos: Melanie Kurz

In einer Galaxie, nicht allzu weit entfernt, haben sich die Bewohner des Waldorf-Planeten für den verrücktesten Karneval aller Zeiten vorbereitet - und diesmal soll-

te es intergalaktisch werden. Mit galaktischen Kostümen, Tänzen und einem Hauch von Wahnsinn verspricht der diesjährige Karneval, sämtliche Schwerkraftgeset-

ze zu brechen und die Grenzen des Universums zu sprengen.

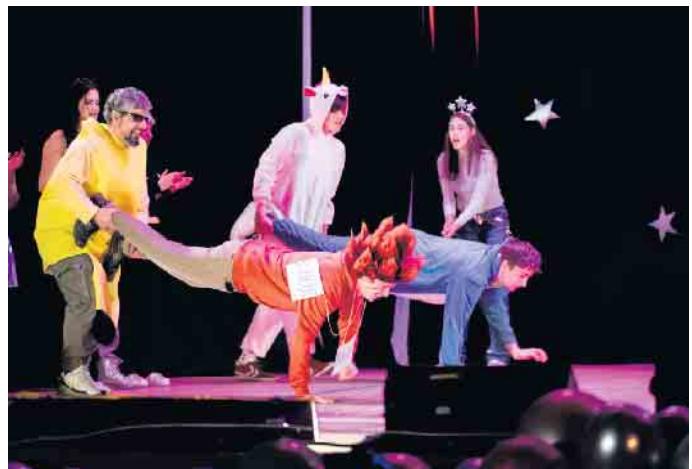
Traditionelle Karnevalskostüme wurden mit einem Hauch von Weltraumwahnsinn kombiniert. Von Alien-Eichhörnchen bis hin zu raketentriebenen Kürbissen. Die Straßen des Waldorf-Planeten wurden mit intergalaktischen Schmuckstücken ge-

schmückt, von schwebenden Konfettisternen bis hin zu glitzernden Meteoriten - nichts ist zu verrückt für diesen außerirdischen Feiertag. Und dann ist es soweit: Musik erklingt von allen Ecken der Galaxie, während die Waldischen zu den Klängen von kosmischen Karnevalshits durch die Straßen tanzen. Und

## Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG  
MEDIA

Online Familien-Anzeigen:  
für alles was wirklich zählt!  
[shop.rautenberg.media](http://shop.rautenberg.media)



natürlich darf der legendäre WahnsinnsWirbel nicht fehlen - eine interdimensionale Karussellfahrt, die selbst den mutigsten Raumfahrer zum Schwindeln bringt. Mit Warp-Antrieb durch die Galaxie zu tanzen, ist eine Erfahrung, die man nie vergessen wird.

Aber Vorsicht vor den Streichen der intergalaktischen Narren - sie könnten dich mit einem Strahl aus Lachen treffen, der dich schneller umhaut als ein Hyperraum-Sprung. Also schnapp dir dein Raumschiff, setz deine Phantasie auf Überlichtgeschwindigkeit und mach dich bereit für den Karneval des Wahnsinns - denn auf dem Waldorf-Planeten gibt

es keine Grenzen, wenn es um Spaß im Weltraum geht!

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 8 präsentieren stolz ihre tollen Gedichte und Tänze. Die Erstklässler begeistern mit ihren süßen Weltraumreimen über „Die Mösch“, während die Zweitklässler mit ihren bunten Tiergedichten die Zuschauer zum Schmunzeln bringen. In den höheren Klassenstufen wird es dann richtig intergalaktisch: Die Fünftklässler haben eine atemberaubende Tanzperformance einstudiert, die die Schwerelosigkeit des Welt- raums perfekt einfängt. Mit kunstvollen Schritten und galaktischen Formationen begeistern sie das Pu-

blikum und lassen sie von fernen Sternen träumen.

Die Sechstklässler präsentieren stolz ihren selbstgeschriebenen Welt- raum-Spoken-Word-Gesang, der von der unendlichen Weite des Universums und den Geheimnissen der Sterne erzählt. Mit kreativen Wortspielen und tiefgründigen Versen entführen sie die Zuschauer in ferne Galaxien. Und schließlich zeigen die Sieb- und Achtklässler ihr Können mit einer spektakulären Tanzchoreographie, die die Evolution der Raumfahrt von den ersten Mondlandungen bis hin zu futuristischen Raumschiffen nachzeichnet. Mit beeindruckenden Moves und einer mitrei-

genden Energie lassen sie den Karnevalssaal erbeben und beweisen, dass die Zukunft des Weltraums in guten Händen liegt.

Dennoch dürfen wir nicht denn Musik-Planeten vergessen, der mit seinem Orchester eine einzigartige Tanzperformance hinlegte, und die anderen Planeten ganz schön dämlich aus der Wäsche gucken lies. Insgesamt ist der Karneval des Welt- raum-Wahnsinns auf dem Waldorf- Planeten nicht nur eine Feier des Spaßes und der Kreativität, sondern auch eine Hommage an die unendlichen Möglichkeiten des Universums. Cristiano Manuel Liedke (Schüler der 10. Klasse)

## Kein Abschluss ohne Anschluss: Kreis bietet Elternabend zur Berufsorientierung

Veranstaltung für Eltern weiterführender Schulen ab der achten Klasse



Über vielfältige Ausbildungs- und Arbeitsbereiche des GBZ und der AGewiS informiert der Oberbergische Kreis in einem Elternabend.

Foto: OBK

Bei der beruflichen Orientierung sind Eltern die wichtigsten (Erst-)Berater. Über Ausbildung und Arbeit in den Berufsbereichen „Heilen, Retten, Pflegen“ informiert die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf/Studium am Dienstag, 12. März, von 18.30 bis 20 Uhr im GBZ-Gesundheits- und Bildungszentrum Klinikum Oberberg, Steinmüllerallee 11, 51643 Gummersbach.

In Zusammenarbeit mit dem GBZ und der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) erhalten Eltern Einblick in die vielfältigen Ausbildungs- und Arbeitsbereiche

der beiden Institutionen. Dazu gehören zum Beispiel Pflege, Physiotherapie, Operationstechnische Assistenz und Berufe im Rettungsdienst. Ein weiterer Teil der Veranstaltung ist ein Impulsbeitrag von Uwe Köster zum Thema „Soziale Medien im Kontext der Berufswahl“. Eltern aller weiterführenden Schulen ab der achten Klasse sind herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 6. März bei Andrea Käsbach, E-Mail an [info-koko@obk.de](mailto:info-koko@obk.de) oder telefonisch 02261 88-6825. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf [www.obkarriere.de](http://www.obkarriere.de).



HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREINE

AUFGEPASST

**Liebe Leserinnen und Leser,**

viele Menschen gehen im gesamten Land für Demokratie und gegen Rechts auf die Straße. Ein Gefühl der Toleranz, Gemeinschaft und Solidarität verbindet unsere Gesellschaft, denn nie wieder ist jetzt!

**Und wir benötigen Ihre Hilfe.** Wir rufen alle Heimat- und Geschichtsvereine, Stadtchronisten oder Menschen, die sich mit der Geschichte ihres Ortes oder Stadtteils beschäftigen, auf, uns etwas über die lokale Geschichte während des Zweiten Weltkrieges zu erzählen. Was ist damals in Ihrem Ort passiert? Was können wir aus der Geschichte lernen, damit so etwas nie wieder passiert?

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail mit dem Betreff "**NIE WIEDER IST JETZT!**" an [redaktion@rautenberg.media](mailto:redaktion@rautenberg.media). Bitte vergessen Sie nicht, den Ort anzugeben. Der Beitrag sollte maximal 6.000 Zeichen lang sein und kann gerne bis zu 3 Bilder enthalten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.  
Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**



## Repaircafé, Treffpunkt Sonnenschein und Fahrradwerkstatt

### Ehrenamtsinitiative Weitblick in Morsbach berät, unterstützt und lädt ein

Die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises bietet am Standort Morsbach Rat, tatkräftige Unterstützung und geselliges Zusammensein: Repaircafé, Treffpunkt Sonnenschein und Fahrradwerkstatt haben sich als Angebote etabliert und laden wieder Bürgerinnen und Bürger ein, daran teilzunehmen.

#### Repaircafé: Reparieren statt Konsumieren/ Digitale Geräte und Ausfüll-Hilfen

Das Team des Repaircafés steht wieder am Samstag, 2. März, von 10 bis 13 Uhr, bereit: wie gewohnt im Hause Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich, in den Räumen der Tagespflege. Die ehrenamtlichen Reparateure freuen sich, wenn sie wieder einen Beitrag zum Thema Umweltschutz leisten können und machen liebgewonnene Alltagsgegenstände wieder funktionsfähig. Auch engagieren Näherinnen sind dabei. Durch den Einsatz der Reparateure werden Abfälle vermieden und Ressourcen gespart.

Das Weitblick-Team berät und unterstützt dann auch Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit

Handy, Tablet und PC. Zusätzlich gibt es einen Formularservice von 11 bis 12 Uhr.

Interessierte melden sich dazu bitte vorher telefonisch oder per E-Mail bei der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach an, mit Namen, Telefonnummer und oder E-Mail-Adresse, und teilen mit, um welchen Antrag es sich handelt.

Zum vereinbarten Termin bringen kann das entsprechende Formular dann vor Ort bearbeitet werden.

#### Medizinische Fußpflege für Bedürftige

In Zusammenarbeit mit der Podologin Stefanie Böcher wird an jedem ersten Samstag im Monat eine medizinische Fußbehandlung für Bedürftige angeboten: von 10 bis 13 Uhr, in der Praxis für Podologie im Ärztehaus Alzener Weg 9 in Morsbach. Interessierte melden dazu bitte in der Praxis an. Um eine kleine Spende wird gebeten.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bitten darum, Zeit und Geduld mitzubringen: Jedes Repaircafé wird durch Ehrenamtler kulinarisch begleitet. Bei Kaffee

und selbstgebackenem Kuchen werden soziale Kontakte geschaffen und es gibt einen regen Austausch unter den Besucherinnen und Besuchern.

#### Weitere Helferinnen und Helfer sind erwünscht

Alle Beteiligten können ihre Fähigkeiten einbringen, weitergeben und Neues lernen. Damit stets ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann, werden weitere Ehrenamtler benötigt, die bereit sind, bei der Organisation und Durchführung unterstützend tätig zu werden.

#### Treffpunkt Sonnenschein

Der Treffpunkt Sonnenschein lädt alle interessierte Morsbacherinnen und Morsbacher herzlich zu geselligen Nachmittagen ein. Damit ein reibungsloser Ablauf der sehr beliebten Nachmittage gewährleistet werden kann, benötigen die Ehrenamtlichen des Treffpunkt Sonnenschein weitere Helferinnen und Helfer, die vier bis sechs Wochen bei Organisation und Durchführung unterstützen. Der Treffpunkt Sonnenschein findet immer donnerstags statt: von 15 bis 17 Uhr im Haus Reinery,

Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich in Morsbach.

#### Programm: März

7. März: Musikalischer Nachmittag

14. März: Österliches Basteln mit Barbara Philips

21. März: Bingo mit vielen Überraschungen

28. März: Vorbereitung auf Ostern

Änderungen vorbehalten.

Kostenbeitrag: 3 Euro

#### Fahrradwerkstatt Morsbach

Die Fahrradwerkstatt ist wieder ab März geöffnet, mittwochs von 10 bis 15 Uhr am Sportplatz in der Bahnhofstraße. Damit Bürgerinnen und Bürger mit einem intakten Fahrrad in die Radsaison starten können, stehen Paul Morsbach und Uli Majek wieder bereit, um ehrenamtlich Fahrräder zu reparieren.

Interessierte aller Weitblick-Angebote wenden sich gerne an die Morsbacher Weitblick-Lotsin Brigitte Kötting; Telefon 02294-6462 und 02294-699 530; E-Mail: morsbach@weitblickobk.de.

Weitere Informationen auf [www.obk.de/weitblick](http://www.obk.de/weitblick).

## Am 3. März ist Tag des Artenschutzes

1973 wurde im Rahmen des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES - Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora) beschlossen, dass bedrohte wildlebende Tiere und Pflanzen geschützt werden müssen. Der Handel mit geschützten Tier- und Pflanzenarten wird hierdurch geregelt beziehungsweise unterbunden.





## Sicher bauen in Hanglage

### Freie Bahn für Sonnenenergie und Weitsicht

Es wird für Bauherren immer schwieriger ein passendes Baugrundstück zu finden. Wer auf ein verfügbares Hanggrundstück stößt, kann hier mit einem Fertigkeller ein sicheres Fundament für den Hausbau schaffen und gerade in Südhänglagen von exklusiven Vorfürzen profitieren. „Ein Hausbau am Südhang bietet meist eine unverbaubare Aussicht und freie Bahn für Sonnenstrahlen, die innen durch große Fensterflächen und außen durch Photovoltaikmodule auf dem Dach enorme Wärme- und Energiegewinne erzielen können“, sagt Stephan Braun von der Gütekommunauté Fertigkeller (GÜF).

Ein Hausbau in Hanglage ist anspruchsvoll, aber mit dem passenden Fundament sehr gut möglich. Ein qualitätsgeprüftes Fundament mit echtem Mehrwert sind industriell vorgefertigte und individuell geplante Fertigkeller mit RAL-Gütezeichen. Selbst bei anspruchsvollen Steilhängen oder anderen schwierigen Bodenverhältnissen schaffen sie einen dauerhaft sicheren Unterbau für das Haus und bieten gleichzeitig wertvolle Wohnfläche. „Ein Fertigkeller ist das perfekte Fundament für einen Hausbau in Hanglage. Er schützt das gesamte Gebäude effektiv vor Nässe und Feuchtigkeit. Die Möglichkeiten und Flexibilität durch den Wohnflächengewinn vergrößern zudem den Komfort im ganzen Haus“, so Braun.

Der Kellerexperte und Geschäftsführer des GÜF-Unternehmens Partnerbau Braun (Braun. Ihr Keller.) aus dem Westerwald registriert dennoch immer mehr Bauherren, die sich bei der Entscheidung für einen Keller unsicher sind. „Sie scheuen vermeintliche Mehrkosten, sehen häufig aber nicht den langfristigen Mehrwert eines modernen Kellers, der heute meist als vollwertiges Wohngeschoss umgesetzt wird und sich dennoch kostengünstiger realisieren lässt als die oberen Stockwerke“, so Braun. Laut Berechnungen der Gütekommunauté Fertigkeller vergrößert sich die Wohnfläche durch einen Keller um etwa 40 Prozent, und das zu Mehrkosten gegenüber einem kellerlosen Haus von etwa 20 Prozent. Das rechnet sich nicht nur für den Bauherrn, sondern ist auch allgemein nachhaltig: Das Mehr an

Wohnfläche erfordert kein größeres Grundstück, weil in die Tiefe statt in die Breite gebaut wird. Auch bleibt rund ums Haus mehr unbebaute bzw. unversiegelte Fläche für einen blühenden Garten.

Kellerexperte Braun merkt an: „Auch wer ohne Keller baut, muss natürlich in Erdarbeiten und ein Fundament investieren - hierfür fallen Kosten an, die gegenüber dem langfristigen Mehrwert und der Nachhaltigkeit eines Kellers mit Sinn und Verstand abgewogen werden sollten“, so der Experte. Unterschätzt werde häufig auch der tatsächliche Bedarf an Nutz- und Lagerfläche, der gerade bei kellerlosen Häusern dann im Nachhinein durch kostspielige und platzinnehmende Notlösungen wie zum Beispiel Gartenhäuser oder eine umfunktionierte Garage zu decken versucht wird.

Eine Möglichkeit für eine kosteneffiziente Hausplanung, die dem gewünschten Komfort eines Eigenheims dennoch ganz und gar gerecht wird, kann zum Beispiel der Verzicht auf ein Obergeschoss sein -

gerade in Hanglage. „Bei einem Baugrundstück am Hang ist der Keller in der Regel der einzige sinnvolle Unterbau und kann ergänzt um ein Erdgeschoss mehr als genug Wohnfläche für die ganze Familie bieten. Talseitig empfehlen sich große Räume und Fensterflächen, sodass stockwerksübergreifend reichlich Tageslicht ins Haus strömen kann“, sagt Stephan Braun. Gerade an kalten, aber son-

nigen Tagen lassen große Fenster nicht nur den Wohnkomfort, sondern auch die Wärmegewinne merklich ansteigen, während die Heizkosten sinken. Auf Wunsch helfen moderne Sonnenschutzsysteme dabei, die im Sommer als angenehm empfundenen Temperaturen im Keller zu wahren. „Ein Untergeschoss am Hang ist dann auch ein idealer Platz für die Schlafzimmer“, schließt Braun. (GÜF/FT)

### B. VIERKÖTTER GmbH

**Sanitär**  
**Heizung**  
**Alternative Energien**  
**Bauschlosserei**

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0  
[www.vierkoetter-gmbh.de](http://www.vierkoetter-gmbh.de)

WIR GESTALTEN IHR PERSÖNLICHES UNIKAT

Olpstr. 38 · 51702 Bergneustadt  
02261 400964 · [Info@werkshagen.de](http://info@werkshagen.de)  
[werkshagen.de](http://werkshagen.de) · [shop.werkshagen.de](http://shop.werkshagen.de)

[f](https://www.facebook.com/werkshagen.de) [i](https://www.instagram.com/werkshagen_de/) [p](https://www.pinterest.com/werkshagen_de/) [s](https://www.snapchat.com/add/werkshagen_de)

**Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!**

**PLATTEN-KÖNIG**  
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14  
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20  
Fax (0 22 63) 92 10 61

**Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!\***

[www.plattenkoenig-engelskirchen.de](http://www.plattenkoenig-engelskirchen.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Freitag, 15. März 2024**

Annahmeschluss ist am:

**08.03.2024 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –  
nachhaltig & zertifiziert:  
Made of paper awarded the EU Ecolabel  
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

## IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259  
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:  
Bianca Breuer und Nathalie Lang  
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus dem Rathaus  
Gemeindeverwaltung Marienheide  
Bürgermeister Stefan Meisenberg  
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide

· Politik

CDU Manfred Stötzel

SPD Anke Vetter

FPD Jürgen Rittel

UWG Christian Abstoß

Bündnis 90 / Die Grünen

Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingebogene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media beauftragt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

## KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller  
Mobil 0170 8 08 97 52  
bmb@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH  
mail@regio-pressevertrieb.de  
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112  
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212  
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media  
facebook.de/rautenbergmedia  
instagram.de/rautenberg\_media  
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG



rundblick-marienheide.de/e-paper  
ZEITUNG

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



■ ZEITUNG  
■ DRUCK  
■ WEB  
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**  
**www.rautenberg.media/kleinanzeigen**

## Angebote

### Rund ums Haus

#### Sonstiges

##### ACHTUNG

##### >> FRÜHJAHRSGEBOOT <<

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik



Die nördlichste  
Kolonie von  
**Flamingos** lebt  
im Zwillbrocker  
Venn im  
Münsterland.



**Antik Solbach**  
Restauration - eigene Abbeiz-Anlage  
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3  
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,  
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/7388

**AUTO & ZWEIRAD**  
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**Familien**  
**ANZEIGENSHOP**  
RAUTENBERG MEDIA  
FGB 20-13  
43 x 90 mm  
ab 52,-  
Für alles was wirklich zählt!  
shop.rautenberg.media



## Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN  
mail@regio-pressevertrieb.de

■ [www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de) **REGIO** ■ pünktlich ■ zielerichtet ■ lokal  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**KLEINANZEIGEN**  
PRIVAT & GESCHÄFTLICH  
**ONLINE** ■ **BESTELLEN**

[rautenberg.media/kleinanzeigen](http://rautenberg.media/kleinanzeigen)

Ihre private\*  
**KLEINANZEIGE**  
bis 100 Zeichen  
in dieser Zeitung

**ab 6,99** €

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

**02241 260-400** Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: [rundblick-marienheide.de/e-paper](http://rundblick-marienheide.de/e-paper)  
**rundblick**  
**MARIENHEIDE** Marienheide  
Zuhause im Bergischen  
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

## HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und  
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt  
für das CMS-System von Rautenberg Media,  
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



## Karrierechancen in der digitalen Welt

Quereinsteiger können mit Weiterbildungen in der IT-Branche durchstarten



Fachkräfte werden in der IT-Branche händeringend gesucht. Für Quereinsteiger und Arbeitssuchende eröffnen sich mit einer Weiterbildung gute Berufschancen.

Foto: DJD/Digital Career Institute/G-Stock Studio/Shutterstock

Ohne funktionierende Hard- und Software funktioniert in der digitalisierten Welt von heute nichts mehr. Entsprechend gut sind die Beschäftigungsperspektiven in der Digitalbranche. Die Stimmung ist positiv, jedes dritte IT-Unternehmen plant Neueinstellungen, hat eine Umfrage des Branchenverbandes Bitkom zum Jahresbeginn 2023 ergeben. Die Prognosen sind damit besser als in der Gesamtwirtschaft. Allerdings wird es für die Arbeitgeber immer schwerer, geeignete Bewerber zu finden. So geben 70 Prozent der Firmen an, Probleme bei der Stellenbesetzung zu haben. Damit verbinden sich attraktive Chancen auch für Quereinsteiger und Arbeitssuchende, die sich durch gezielte Weiterbildungen für die Aufgaben in der Digitalwirtschaft qualifizieren möchten.

### Bildungsgutschein nutzen

Egal ob Online-Marketing, die Entwicklung von Internet-Anwendungen oder Cloudcomputing: Qualifizierte Verstärkung ist in den unterschiedlichsten Bereichen der digitalen Welt gefragt. Interessenten können also ihren persönlichen Stärken und Vorlieben folgen, wenn sie sich für eine Qualifizierung entscheiden. Weiterbildungsanbieter wie das 2016 gegründete Digital Career Institute führen eine Vielzahl praxisorientierter Kurse durch, die Eintrittshürden sind bewusst niedrig. Eine Beratung ist bundesweit möglich, die Teilnehmenden werden individuell betreut und

können Coachings nutzen. Die Kurse selbst finden virtuell statt, sodass die Teilnahme flexibel von zu Hause möglich ist. Das Institut hat mit kompetenten Referenten bereits weit über 100 Kurse mit mehr als 3.000 Studierenden erfolgreich abgeschlossen. Die Kurse sind zertifiziert und werden von der Agentur für Arbeit sowie dem Jobcenter anerkannt. Interessant für Arbeitssuchende: Durch einen Bildungs- oder Vermittlungsgutschein können sie von einer 100-prozentigen Kostenübernahme der Qualifizierungskosten profitieren.

### Direkter Bezug zur Praxis

Schon während der Qualifizierung ist es sinnvoll, die nächsten Karriereschritte zu planen. Deshalb beinhalten die Kurse nicht nur praxisori-

entierte Lerninhalte zu aktuellen Fachthemen, sondern auch die Möglichkeit, eigene Erfahrungen in der Branche zu sammeln. Eine zweimonatige Praktikumsphase zum Abschluss hilft dabei, sich auf den Arbeitsalltag vorzubereiten. Unter [www.digitalcareerinstitute.org](http://www.digitalcareerinstitute.org) etwa gibt es ausführliche Informationen, eine Übersicht aller Kurse und eine Kontaktmöglichkeit. Abgerundet werden die Qualifizierungsangebote durch das sogenannte Hiring-Netzwerk: Über 600 Unternehmenspartner bieten offene Stellen im Kreis der Kursabsolventen an und können somit Vakanzen schneller besetzen. Die Vermittlungsrate liegt bei über 80 Prozent. (DJD)



RAUTENBERG  
MEDIA

Mach Dein Ding  
mit uns!  
Deine Karriere:  
Du bist der  
Rundblick  
Marienheide




Online lesen: [rundblick-marienheide.de/e-paper](http://rundblick-marienheide.de/e-paper)



**rundblick**  
**MARIENHEIDE** Marienheide  
Zuhause im Bergischen  
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

### WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im  
**OBERBERGISCHEM KREIS**

### Medienberater\*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**  
oder auf **Minijobbasis**

#### DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

#### WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

#### WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

**Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!**

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | [karriere@rautenberg.media](mailto:karriere@rautenberg.media)  
Stichwort: Medienberater\*in/Oberbergischer Kreis

# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI  
112 FEUERWEHR



## APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

### Freitag, 1. März

#### Brunnen Apotheke

Gaulstr. 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

### Samstag, 2. März

#### Cosmas-Apotheke

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

### Sonntag, 3. März

#### Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

### Montag, 4. März

#### Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

### Dienstag, 5. März

#### Rosen-Apotheke

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

### Mittwoch, 6. März

#### Brücken-Apotheke

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

### Donnerstag, 7. März

#### Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

### Freitag, 8. März

#### Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

### Samstag, 9. März

#### Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

### Sonntag, 10. März

#### Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

### Montag, 11. März

#### West-Apotheke

Hochstr. 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

### Dienstag, 12. März

#### Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach, 02261-55550

### Mittwoch, 13. März

#### Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

### Donnerstag, 14. März

#### Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

### Freitag, 15. März

#### Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

### Samstag, 16. März

#### Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

### Sonntag, 17. März

#### Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

(Angaben ohne Gewähr)

### Bleiben Sie selbstständig im eigenen Zuhause

Verbessern Sie Ihr Leben mit unserer 360°-Betreuung für Senioren aus der Region – **verlässliche Hilfe, die den Unterschied macht!**

- Mitarbeiter mit Herz und aus der Region
- Individuelle Beratung zur Kostenübernahme der Pflegeversicherung
- Keine ständigen Personalwechsel

- Enger Kontakt und Austausch mit den Angehörigen
- Einzigartig hohe Qualitätsstandards
- Beratung zu den Themen Treppenlift und Pflege- und Hilfsmittel

**leben360**  
SENIOREN HILFE

Adamski Betreuungs- & Service GmbH  
Im Büschelchen 17 · 51709 Marienheide  
02264.200 03 20 · info@leben360.com

## ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- |                               |  |   |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf              | <b>110</b>   |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst    | <b>112</b>   |   |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale       | <b>116 117</b>   |   |
| • Gift-Notruf-Zentrale        | <b>0228 19240</b>  |   |
| • Telefon-Seelsorge           | <b>0800 111 01 11</b> (ev.)<br><b>0800 111 02 22</b> (kath.) |   |
| • Nummer gegen Kummer         | <b>116 111</b>   |   |
| • Kinder- und Jugendtelefon   | <b>0800 111 03 33</b>  |   |
| • Anonyme Geburt              | <b>0800 404 00 20</b>  |   |
| • Eltern-Telefon              | <b>0800 111 05 50</b>  |   |
| • Initiative vermisste Kinder | <b>116 000</b>   |   |
| • Opfer-Notruf                | <b>116 006</b>   |   |



*Jolanta Sinder*

### Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedahmen24h  
Jolanta Sinder  
Ammerweg 6  
51580 Reichshof  
Tel.: 02265 - 997 18 52  
Mobil: 0170 - 320 97 84  
info@pflegedahmen24h.de  
www.pflegedahmen24h.de

**TRIUMPH**   
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner  
aus Bergneustadt

**Tel.: 0 22 61 / 9 15 67 74**

[www.triumph-treppenlifte.de](http://www.triumph-treppenlifte.de)



## ÖRTLICHE NOTDIENSTE

### Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0  
Engelskirchen, 02263/81-0  
Waldbrol, 02291/82-0  
Wipperfürth, 02267/889-0

### Allg. Krankentransport

02261/19222

### Tierärztlicher Notdienst

[www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php](http://www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php)

### Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes

angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

### Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

### Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter [www.kvno.de/notdienst](http://www.kvno.de/notdienst).

### Du hast Alkoholprobleme?

### Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavor- schriften sind einzuhalten.

### Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestr. 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>

## STROM WEG

### STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

## Rohrreinigung Rademacher

- Σ Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Σ Kanal TV - Untersuchung
- Σ Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Σ Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für  
Ihre Region  
Herr Schreiber  
0151 70 89 47 50



## MOBIDIK

Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege  
Mobilität  
Ernährung  
Hilfe im Haushalt

Freundliches Team

Qualifiziertes Fachpersonal

24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum  
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR  
Tel.: 02264 / 40 120  
[www.pflegedienst-mobidik.de](http://www.pflegedienst-mobidik.de)

# ...Leben geben ...

Kürzlich unterhielt ich mich mit einer Frau, die lange Zeit einen unerfüllten Kinderwunsch hatte. Nach vielen Versuchen und Bemühungen ging dieser Wunsch endlich in Erfüllung. Jetzt ist sie Mutter einer gesunden Tochter.

Warum nahm sie die Kinderlosigkeit nicht einfach hin? Die Antwort gab sie gleich mit: „Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, Leben zu geben!“

Ein schöner und tiefer Gedanke.

Laut dem statistischen Bundesamt beträgt die Lebenserwartung (in Deutschland) der Männer 78,3 Jahre, die der Frauen 83,2 Jahre. Kurzum: Das Leben, dass eine Mutter seinem Kind schenkt, ist zeitlich begrenzt.

Kürzlich feierten viele Menschen Weihnachten - die Menschwerdung Gottes durch Jesus Christus. Aber warum tat Gott das eigentlich? Warum kam Jesus auf diese Erde? Im Evangelium Johannes, Kapitel 10 Vers 10 gibt Jesus selbst die Antwort:

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben.

Aber dieses Leben, dass Jesus allen Menschen gibt, die von Herzen an ihn glauben, ist mehr als nur ein zeitlich begrenztes Leben auf dieser Erde.

Es ist ewiges Leben! Ein Leben, das nach dem Tod nicht zu Ende ist!

Diese Zusage gibt Jesus jedem Menschen, der auf seine Stimme hört und ihm folgt:

*Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach; und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. (Die Bibel, Johannes 10,27-28)*

Auch heute noch möchte Jesus jedem dieses Leben geben!

**Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92**

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter [bbgm.net](http://bbgm.net)